



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	11. Sitzung
Datum	Montag, den 23.04.2007
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Agel,	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordnete Pohl, (i.V.f. Stve. Volk)	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Stadtverordneter Dr. Viertelhausen,	FW
Fraktionsvorsitzende Rinn,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
Frau Grotstollen, Jugendamt	ohne
Herr Schieche, Büro des Magistrats (zu TOP. 3)	ohne

ferner waren anwesend:

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 26.02.2007

TOP 2

0062/06

Spielflächenentwicklungsplan 2006

I/13

Stellungnahmen der Ortsbeiräte

TOP 3

0274/06

Fortschreibung der Prioritätenliste für den behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar

TOP 4

0403/07

**Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“
Sachstandsbericht über Partizipation und Ermittlung eines Trägers**

TOP 5

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 26.02.2007

Mitteilungen

- AV Litzinger teilte mit, dass die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in das BKK-Haus Gloelstraße 9 umgezogen ist.
- Der Ausschussvorsitzende kritisierte, dass seine in der vergangenen Ausschusssitzung gestellte Anfrage bezüglich einer abgebauten Netzschaukel nicht beantwortet wurde, nur weil ein falscher Spielplatz genannt wurde.
- Stv. Pohl bat Bgm. Lattermann, mit den schwimmsporttreibenden Vereinen in Verbindung zu treten. Dort sei es zu Missstimmungen gekommen, da sie bezüglich der Kostenpflichtigkeit von Veranstaltungen unterschiedlich behandelt würden. Bgm. Lattermann zeigte sich erstaunt, dass die enwag einen Wettkampf in Rechnung stellt und sagte Klärung zu.

Anfragen

- Die Frage der Stv. Weiß, ob es eine Antwort des Lahn-Dill-Kreises bezüglich der Turnhalle der Kestnerschule gäbe, verneinte der Bürgermeister.

Niederschrift vom 26.02.2007

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2

0062/06

Spielflächenentwicklungsplan 2006

I/13

Stellungnahmen der Ortsbeiräte

AV Litzinger erinnerte an den Verfahrensbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2007. FrkV Rinnewies auf den extremen Fehlbestand in der Altstadt, in der Neustadt und in Niedergirmes hin. Stv. Hedderich sprach sich für eine Zustimmung des Antrages aus, wobei die Mittel nicht zweckgebunden sein sollten. Bgm. Lattermann bezeichnete es als Kernproblem, dass die Summe zu klein sei und die Ersatzbeschaffung zu lange oder bis zu zwei Jahre dauere. Mit einem höheren Betrag könnten Begehrlichkeiten geweckt werden, die Erstellung eines Katasters würde aber einen zu großen Verwaltungsaufwand bedeuten. Daher sei die jetzige Methode vorzuziehen.

Frau Grotstollen erläuterte an Beispielen, dass die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten 1.500 - 20.000 € kosten könne. AV Litzinger bezeichnete es als Schande, dass die in 2006 beschlossenen 10.000 € für den Spielplatz Römerstraße noch nicht verwendet wurden. Stv. Pohl und Stv. Weigel schlugen vor, aus dem Bedarf der letzten fünf Jahre einen Durchschnittsbetrag zu errechnen.

Eine erneute Abstimmung war nach Ansicht des Ausschussvorsitzenden nicht notwendig, die Stellungnahmen der Ortsbeiräte wurden zur Kenntnis genommen.

TOP 3

0274/06

Fortschreibung der Prioritätenliste für den behindertengerechten Umbau von

Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar

Herr **Schliche** bestätigte die Ansicht des Stv. **Pohl**, dass die Haltestelle „Magdalenenhäuser Weg“ kaum behindertengerecht ausgebaut werden könne und daher nach einem alternativen Standort gesucht werde. Frau **Ukrow** wies auf die Haltestelle „Am Sturzkopf“ hin. Hier handele es sich, so Herr **Schliche**, nicht um ein Kasseler Bord mit 18, sondern um ein Hochbord mit 15 cm Höhe. Grundsätzlich richte sich die Auswahl nach der Machbarkeit. Es würden Pakete mit 4 Haltestellen gebildet, die jeweils 20 - 30.000 € kosten, um einen Förderungsantrag pro Jahr bei fünfjähriger Perspektive zu stellen.

Der Vorschlag von Frau **Ukrow**, die Haltestellen Römerstraße und Kreuzkirche mit in die Liste aufzunehmen, wurde vom Ausschuss mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmung mit o. g. Änderung: 11.0.0

TOP 4

0403/07

Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ Sachstandsbericht über Partizipation und Ermittlung eines Trägers

AV **Litzinger** wies darauf hin, dass die Entscheidung nicht bei der Stadt, sondern beim Bund liege. Außerdem werde das Konzept bereits im geplanten Familienzentrum in Niedergirmes verfolgt. Nach Ansicht von Bgm. **Lattermann** ist eine Mehrgenerationenwohnung nicht dasselbe wie ein Mehrgenerationenhaus. Dort solle, so ergänzte Herr **Matzke**, ein aktiver Austausch Brücken über drei Generationen bilden. Es gehe darum, soziale Dienstleistungen zu vernetzen und Fördermittel nach Wetzlar zu holen. Über fünf Jahre könnten jährlich 40.000 € für Personal- und Sachkosten fließen. FrkV **Rinn** befürchtete, dass danach Kosten auf die Stadt zukommen könnten.

AV **Litzinger** ergänzte, dass die Förderung des Projektes „Soziale Stadt“ in vier-einhalb Jahren ende. Stv. **Pohl** sprach sich für eine aktive Werbung seitens der Stadt aus, damit potentielle Träger Anträge stellen. Herr **Matzke** teilte mit, dass die Caritas beabsichtige, sich zu bewerben. Die Frist laufe bis Mitte Mai.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 5

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

- Die Spielplatzvergabe erfolgte am 23.04.2007, die Einweihung ist für die 26./27. KW geplant.

- Am 15.05.2007 findet die nächste Stadtteilbeiratssitzung statt.

- Drei Anträge wurden zum Programm „Xenos“ gestellt. Das Programm „Xenos - Leben und Arbeiten in Vielfalt“ ist ein Förderprogramm des Bundes mit ESF-Mitteln, mit dem die Ausbildung und Beschäftigung von Jugendlichen und die Integration von Langzeitarbeitslosen gefördert werden sollen.

b) Niedergirmes

- Herr Vetter vom Altenpflegeheim wurde am 15.03.2007 als Vertreter der Gewerbetreibenden in den Stadtteilbeirat gewählt.
- Am 10.03.2007 fand der Beteiligungsworkshop zu den Spiel- und Freiflächen statt.
- Für den 11.05.2007 ist der Beteiligungsworkshop zur sozialen Infrastruktur geplant.
- Am 28.02.2007 stellte sich die neue Quartiersmanagerin Frau Reuter-Becker bei einem Empfang vor.

Zur vom Ausschussvorsitzenden angesprochenen Demolierung der Unterstellhütte im Westend teilte Herr M a t z k e mit, dass Gespräche mit Jugendlichen über eine Wiedergutmachung geführt werden und die Polizei ermittelt.

Außerdem teilte Herr M a t z k e mit, dass eine zweite Sozialarbeiterin durch einen internen Wechsel bei der Caritas zur Verfügung steht.

TOP 6

Verschiedenes

Unter Hinweis auf den heutigen Bericht in der WNZ fragte Frau U k r o w, welche Möglichkeiten die Bahn habe, Behinderten das Verlassen des Bahnsteigs 5 zu ermöglichen. Dieser Vorfall wurde, so Bgm. L a t t e r m a n n, auch in der heutigen Magistratssitzung besprochen. Die betroffene Touristin werde einen Brief und einen Bildband erhalten, außerdem werde die Bahn angeschrieben. Allerdings habe die Stadt keine direkten Einflussmöglichkeiten. AV L i t z i n g e r kündigte an, in einem halben Jahr den Sachstand nachzufragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV L i t z i n g e r die 11. Sitzung des Sozial, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

S c h o t t